

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e

d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg.

M o n a t s b e r i c h t f ü r S e p t e m b e r 1 9 5 3

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 396 996, davon 183 532 männliche (46 %) und 213 464 weibliche (54 %) Personen.
 Heimatvertriebene: 38 754 (= 9,8 % der Gesamtbewohnerschaft).
 Ausländer: 8 479, davon 3 106 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 191; davon in 168 Fällen beide Partner deutsch, 2-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 21 Paaren nur ein Teil deutsch (und zwar in jedem Falle die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	1	29	30 bis 40 Jahre	30	31
20 bis 30 "	102	93	40 Jahre u. älter	58	38

Nach Familienstand: Männer: 133 ledig, 22 verwitwet, 36 geschieden; Frauen: 141 ledig, 28 verwitwet, 22 geschieden. Bei 117 Eheschließungen (61 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 40 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 34 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: $33\frac{3}{4}$ Jahre, der eheschließenden Frauen: $29\frac{1}{2}$ Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 219 evang., 141 kath., 22 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 58 %, der gemischten 42 %.

- b) Ehescheidungen: 66 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 369 Lebendgeborene und 9 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 303 als ortsansässig und 66 als ortsfremd, 184 sind Knaben und 185 Mädchen (das sind 99 Knaben auf 100 Mädchen); 321 ehelich geboren und 48 unehelich (letztere 13 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 15 %). In 305 Fällen (83 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 79 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 9,7.
- d) Sterbefälle: 318 Personen, davon 282 Ortsansässige und 36 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 149 männlichen und 169 weiblichen Geschlechts; es starben 108 verheiratete Männer und 68 verheiratete Frauen, 22 Witwer und 68 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1. Jahr	13	40 bis 60 Jahre	75
1 bis 15 Jahre	3	60 " 70 "	83
15 " 40 "	13	70 Jahre u. älter	131

Die häufigsten Todesursachen: In 75 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 51 Fällen Herzkrankheiten, in 20 Fällen übrige Krank-

heiten des Kreislaufapparates, in 48 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 8 Selbstmorde wurden verübt und 22 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 9,0.

Säuglingssterblichkeit: Von den 13 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 11 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 3,6 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüberschuß von 24 Personen (0,7 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 748 Zuzüge (1 414 männliche und 1 334 weibliche Personen) gegenüber 1 877 Wegzügen (950 männliche und 927 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Voränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 153 Zugänge und 293 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	493	1 613	485	157
Weggezogene	306	1 185	295	91

Der Wanderungsgewinn beträgt 871 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 1 011 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 106 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 3 159 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 200, Masern in 10, Keuchhusten in 33, Diphtherie in 24 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 75. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 106.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 182 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 741 Personen; der Zugang an Kranken betrug 3 921, der Abgang 3 871 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 82 700, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 86,6 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 84 787 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (Arbeitsamt Nürnberg, Bereich Hauptamt): Ende September 178 144 beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (106 800 männlich und 71 344 weiblich); gegenüber Ende Juni - die Beschäftigtenstatistik erfolgt nur quartalsweise - ist das eine Zunahme um 6 769 = 3,9 % (2 888 männlich und 3 881 weiblich), die zu einem großen Teil auf den Übertritt der Schulentlassenen ins Berufsleben zurückzuführen ist. Verglichen mit dem Vorjahresstand (September 1952: 169 647), sind es jetzt 8 497 (5,0 %) mehr Beschäftigte (bei den Männern 2 417 = 2,3 % und bei den Frauen 6 080 = 9,3 %). Im gleichen Zeitraum - 3. Vierteljahr - ging die Arbeitslosenzahl um 1 287 zurück; die Zahl der unselbständigen

Erwerbspersonen (Beschäftigte und Arbeitslose zusammen) stieg um 5 482 (von 183 857 auf 189 339). - Der Rückgang der Arbeitslosigkeit setzte sich auch im September fort: Die Arbeitslosenzahl (dafür monatliche Feststellungen) sank von Ende August (11 862, davon 5 786 männlich und 6 076 weiblich) bis Ende September (11 195, davon 5 527 männlich und 5 668 weiblich) um 667 = 5,6 % (männlich 259 = 4,5 % und weiblich 408 = 6,7 %); diese Abnahme ist umso bemerkenswerter, als sie über jener der Vormonate liegt (Juli: 2,1 % - August: 2,9 %). Die jetzige Arbeitslosenzahl unterschreitet den winterlichen Höchststand um 6 002 = 35 %; gegenüber dem Vorjahr (September 1952) sind es 664 Arbeitslose weniger, dabei nach Geschlechtern eine beachtliche Gegensätzlichkeit (männlich 603 mehr, weiblich 1 267 weniger). Die Arbeitslosenquote (Arbeitslose in % der unselbständigen Erwerbspersonen) ist zum Septembertermin verhältnismäßig günstig: 5,9 (4,9 bei den Männern und 7,4 bei den Frauen); zum Vergleich die Ziffern für Juni d.J.: 6,8 (5,6 und 8,6) und für September vorigen Jahres: 6,5 (4,5 und 9,6). - Hauptunterstützungsempfänger: insgesamt 7 695 (u.z. 3 932 männlich und 3 763 weiblich), davon 3 774 in der Alu und 3 921 in der Alfu. - Kurzarbeit: 24 Betriebe, 1 404 Kurzarbeiter (Vormonat: 22 bzw. 1 487). - Stellenbesetzungen: 4 301 (Vormonat: 3 927).

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 403 An- und 405 Abmeldungen aller Art; darunter 190 Eröffnungen und 175 Schließungen im "stehenden Gewerbe".
- c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat August): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 544 Nürnberger Industriebetrieben sind 87 801 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 55 123 männliche und 32 678 weibliche, davon sind 70 507 Arbeiter und 17 294 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 743 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 116 844 000, davon entfallen DM 13 857 000 auf Auslands-umsatz, das ist eine Exportquote von 11,9 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,1 % und 45,5 %).
- d) Baugewerbe:
Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 210 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 12 574, davon 5 348 Facharbeiter und 6 232 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; insgesamt wurden 2 321 330 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadtparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 3,33 Millionen DM Einzahlungen und 1,76 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,57 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 58,12 Millionen DM erhöht.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 16 beantragt und 1 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 4 beantragt und 1 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 25 231 539 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 804 000 cbm Gas und 2 432 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Bau-statistik ist die Errichtung und der Umbau von 86 Wohngebäuden (mit 384

Wohnungen) und 59 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 84 Wohngebäuden und 61 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 524 Wohnungen. Baufertigstellungen: 60 Wohngebäude und 46 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 315 Wohnungen mit 1 058 Wohnräumen entstanden.

7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 10 041 943 Personen auf der Straßenbahn und 2 012 131 Personen in den Omnibussen.
- b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: Starts und Landungen: 114 (einschl. 14 privater Flugzeughalter). Passagierverkehr: Ankunft 1 117, Abflug 1 335, Durchflug 389 Personen. Postbeförderung: Eingang 1 774, Abgang 176, Durchgang 1 785 kg. Frachtbeförderung: Eingang 22 067, Abgang 18 526, Durchgang 11 946 kg (ausschl. Passagiergut).
- c) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 29 610 (darunter 10 739 Krafträder, 13 233 Personenkraftwagen und 5 140 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 5 309 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 724 Kraftfahrzeuge (darunter 189 Krafträder, 444 Personenkraftwagen und 83 Lastkraftwagen). Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 541.
- d) Es ereigneten sich 520 Straßenverkehrsunfälle, davon 474 (91 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 1 024 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 65 Fällen, Sachschaden in 208 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 247 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 10 Personen getötet und 393 Personen verletzt.
- e) Fremdonverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 1 899 Betten, wurden 19 927 neuangekommene Fremde und 34 759 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 3 767 neuangekommene Fremde und 5 441 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 976 Parteien mit zusammen 7 298 Personen, von letzteren 4 873 in allgemeiner Fürsorge und 2 425 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen u. sonstigen Anstalten) befinden sich 2 208 unterstützte Personen, außerdem 1 046 Personen, die auf Kosten des Landesfürsorgeverbandes in Heil- u. dergl. Anstalten untergebracht sind.
- b) Lastenausgleich: Laufende Fälle ("Parteien") 4 937 für Unterhaltshilfe, 38 für Unterhaltszuschuß und 76 für Entschädigungsrente.

9. Aus der Kultur-Statistik: Bei den Städtischen Bühnen begann die neue Spielzeit 1953/54 am 25. September. Im Opernhaus wurden 6 Vorstellungen von 8 069 Personen besucht, im Lessingtheater 4 Vorstellungen von 1 872 Personen. Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug im Opernhaus 92,5 % und im Lessingtheater 83,4 %. Die Städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (1 Vorstellung mit 837 Besuchern), dazu 1 Gastspiel in Kitzingen. In den 35 Nürnberger Lichtspieltheatern (ohne Aktualitätenkino im Hauptbahnhof) mit 16 395 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 634 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 543 947 (Platzausnutzung: 30,4 %).

10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 13,9 ° Celsius bedeutet eine Abweichung um + 0,6 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 13 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 32,2 mm beträgt 63 % des Normalwertes.